

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

28.10.1901 (No. 294)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 28. Oktober.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Nr. 294. Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Zig.“ — gestattet.

1901.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 28. Oktober.

* **Ruther-Stiftung.** Die jahrgemäße Versammlung der Mitglieder des Badischen Hauptvereins der deutschen Luther-Stiftung findet am Donnerstag den 31. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr in der Sakristei der evangelischen Stadtkirche in Karlsruhe statt.

* **Kunstnotiz.** Man schreibt uns: „Die Herzogliche Hofkapelle zu Weiningen unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Fritz Steinbach veranstaltet auch in dieser Saison in hiesiger Stadt ein Orchesterkonzert. Dasselbe findet Montag, den 18. November, Abends 7 Uhr, im Museumsaal statt. Die großen Erfolge, welche die berühmte Kapelle im vergangenen Jahre bei ihrem ersten Hiersein erzielte, sind noch in Aller Erinnerung.“

* **B.N. Mannheim, 27. Okt.** Wie nunmehr zur Ermordung des Dr. Labandinger mitgeteilt wird, erklärte der Mörder Müller, er habe die That aus Haß gegen die Welt und die Menschen begangen. Wegen Diebstahl habe er seine Heimath verlassen müssen und er sei nach Arco gekommen. Hier sei sein Geld zu Ende gegangen und er habe sich erschließen wollen. Da sei ihm Dr. Labandinger begegnet, der den Eindruck eines glücklichen Menschen auf ihn machte. Das habe ihn in Wuth gesetzt und er habe ihn niedergeschossen. Der Gedanke eines Raubes habe ihm fern gelegen. Nach dem Morde sei seine Wuth gegen die Welt gestillt gewesen.

* **Seibelberg, 26. Okt.** Unter der Studentenschaft hat sich ein akademischer Sportklub gebildet, dessen Statuten von dem Senat genehmigt worden sind. — Das zweite Weingärtner-Konzert am gestrigen Abend gestaltete sich zu einem unvergleichlichen Triumph für Dirigent und Orchester. Die genial wiederbelebte Oerion-Ouvertüre war die Perle des Abends. — Im Stadttheater hat Brütz „Nothe Noth“ sensationell gewirkt. Die Aufführung war eine vortreffliche. — Die Arbeiten am neuen Saalbau auf dem Jubiläumspfad schreiten rüstig fort.

Zu den Vorgängen in Ostasien.

(Telegramme.)

* **Bremerhaven, 26. Okt.** Der Hamburger Dampfer „Bahia“ ist gestern hier eingetroffen und hat 14 Offiziere und 856 Mann abgelöste Truppen der Ostasiatischen Befahungsbrigade gelandet.

* **Bremerhaven, 27. Okt.** Der Lloyd-Dampfer „Wittkefing“ landete gestern 17 Offiziere und 772 Mann abgelöste Truppen der Ostasiatischen Befahungsbrigade.

Zum Bergarbeiterausstand.

(Telegramme.)

* **Paris, 27. Okt.** Die Erklärung des Arbeitsministers in der Arbeitskommission der Kammer lautete: Das Ministerium werde in Betreff der Frage des Minimallohnes nicht interveniren, da dieselbe nur direkt zwischen Arbeitern und Arbeitgeber geregelt werden könne. Bezüglich des Achtstundentages bemerkte der Minister, es sei schwer, eine einheitliche Arbeitsdauer für alle Bergwerke festzustellen, da dieselbe von den jeweiligen Verhältnissen bei den Bergwerken abhängt, aber man könne sich immerhin bemühen, die Frage auf gesetzgeberischem Wege zu regeln.

* **Saint Etienne, 27. Okt.** Das Syndikat der Metallarbeiter beschloß, die Metallarbeiter sollen gleichzeitig mit den Bergarbeitern in den allgemeinen Ausstand eintreten.

England und Transvaal.

(Telegramme.)

* **London, 28. Okt.** Das Reutersche Bureau meldet aus Frankfurt: Nach einem Nachmarsch griff Major Daman's Kolonne in der Frühe in der Nähe von Willersdorp eine starke Burenabtheilung an und zerstreute sie.

* **Prätoria, 28. Okt.** Oberst Dawkins der die Truppen am Mafstromdistrikt befehligt, überraschte und eroberte vom 20. bis 23. Oktober in der Dunkelheit drei Burenlager und machte mehr als 50 Gefangene, sowie Beute an Kriegsvorrath und Ausrüstungsgegenständen. Die Verbannung weiterer 13 Burenführer wurde bekannt gegeben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Wildparkstation, 28. Okt.** Seine Majestät der Kaiser ist gestern Nachmittag 5 Uhr mittelst Sonderzugs nach Viebenberg in der Mark abgereist.

* **Breslau, 26. Okt.** Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz traf heute um 2 Uhr 4 Min. zur Entlassung des Denkmals für Kaiser Friedrich hier ein und wurde vom Kommandanten, Generalleutnant

v. Trotha, dem Oberpräsidenten und dem Polizeipräsidenten empfangen. Seine Kaiserliche Hoheit fuhr mit dem Kommandanten unter dem Jubel der Menschenmenge zum Denkmalsplatz am Museum und begab sich in das gegenüber dem Denkmal errichtete Kaiserzelt, wo er den Herzog von Ratibor, den Kardinal Ropp und den Generalsuperintendenten Nehmiz begrüßte. Darauf begann die Enthüllungsfest. Nach Musik- und Gesangsvorträgen hielt der Herzog von Ratibor die Festrede und brachte nach dem Fallen der Hülle ein Hoch auf Seine Majestät den den Kaiser aus. Die Ehrenkompagnie präsentirte, die Artillerie feuerte Salut. Es wurden zahlreiche Kränze am Denkmal niedergelegt, zuerst vom Kronprinzen im Namen Seiner Majestät des Kaisers. Darauf fuhr der Kronprinz in Begleitung des Oberpräsidenten zum Bahnhofe zurück, von wo die Abfahrt um 3 Uhr 25 Min. erfolgte.

* **Potsdam, 27. Okt.** Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz traf gestern Abend 10 Uhr, von Breslau kommend, hier ein. Er begab sich nach dem Neuen Palais und trat Abends die Rückreise nach Bonn an.

* **Berlin, 27. Okt.** Die „Nordd. Allg. Zig.“ schreibt: Die Behauptung des „Vorwärts“, auf Verfügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten seien aus Sparsamkeitsrücksichten bei den Staatsbahnen Arbeiterentlassungen in größerem Umfange angeordnet, ist erfunden. Die Angriffe gegen die Staatsbahnverwaltung sind umso haltloser, als sie sich gegen eine Verwaltung richten, die in schwieriger Zeit bemüht ist, den Rücksichten auf ihre Wirtschaftlichkeit, aber auch den Rücksichten auf die Industrie und namentlich auf ihre eigenen Arbeiter, gerecht zu werden. Die Forderung der Staatsbahnenverwaltung für ihre eigenen Arbeiter geht aus einer längst ergangenen Verfügung des Eisenbahnministers an sämtliche Eisenbahndirektionen hervor. Hiernach sollen infolge Verkehrsrückganges, insbesondere auf Rangierbahnhöfen, Zugbildungsstationen, Reparaturwerkstätten entschädigt gewordene Arbeiter unter keinen Umständen aus dem Eisenbahndienst entlassen, sondern anderweit beschäftigt und überall verwendet werden, wo infolge natürlichen Ausflusses ein Bedarf an Arbeitskräften eintritt.

* **Berlin, 27. Okt.** Die Generalversammlung der Korporation der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft beschloß mit 360 gegen 113 Stimmen die Umwandlung der Korporation in eine Handelskammer unter Beibehaltung des bisherigen Namens.

* **Wetz, 27. Okt.** Bischof Benzler ist gestern Nachmittag hier eingetroffen.

* **Wetz, 27. Okt.** Gestern Abend brachten viele Tausend Personen aus Wetz und Umgegend dem Bischof Benzler einen Fackelzug dar. Deutsche und nach ihnen französische Sängerkorpsen am bischöflichen Palast. Stadtrath Kallement überreichte als Zeichen der Ergebenheit der Diözesanen französischer Sprache einen Birtenstab mit einer französischen Ansprache. Der Bischof antwortete in der gleichen Sprache. Hiernach begrüßte Professor Zinger in deutscher Sprache den Oberbischöfen mit einer Rede, in der er auf die unter den Katholiken beider Zungen herrschende Eintracht hinwies. Der Bischof dankte in deutscher Sprache. Gemeinamer Gorgegang schloß die Feier.

* **Bern, 27. Okt.** Das Budget der Eidgenossenschaft für das Jahr 1902 schließt bei 102 240 000 Francs Einnahmen und 108 120 000 Francs Ausgaben mit einem Fehlbetrag von 5 880 000 Francs ab, was gegenüber dem Budget von 1901 eine Steigerung des Fehlbetrags um 3 070 000 Francs bedeutet.

* **Budapest, 27. Okt.** Der österreichische Ministerpräsident v. Körber wurde gestern in Gödöllö von Seiner Majestät dem Kaiser in besonderer Audienz empfangen. Darnach stattete er dem ungarischen Ministerpräsidenten v. Szell einen längeren Besuch ab und kehrte Abends nach Wien zurück.

* **Paris, 27. Okt.** Bei dem gestrigen Banket der Vereinigung der Gesellschaften auf Gegenseitigkeit hielt der Ministerpräsident Waldeck-Rousseau eine Rede, in welcher er hervorhob, ein wie großes Interesse der Staat an der Entwicklung dieser Gesellschaften habe, die jetzt zur Besserung der Lage der Arbeiter der Pensionsfrage ihre Aufmerksamkeit schenken müßten.

* **Rom, 27. Okt.** Die „Tribuna“ meldet, England und Brasilien hätten amtl. den König von Italien um scheidungsrichterliche Entscheidung in dem Streite über die Grenze zwischen Britisch-Guayana und Brasilien ersucht.

* **Madrid, 27. Okt.** In der Kammer erklärte General Weyler auf eine entsprechende Anweisung Romero Robledo's, er — Weyler — dachte niemals daran, sich zum Dictator aufzuwerfen. Sollte er in einem ersten Augenblicke seine Mithilfe gefordert werden, so wisse er nicht, was er thun werde. Vor die Wahl gestellt zwischen der politischen und der militärischen Pflicht werde er sich stets für die letztere entscheiden.

* **Konstantinopel, 27. Okt.** Prinz Adalbert von Preußen machte gestern in Begleitung des Botschafters Herrn v. Marschall und von Mitgliedern der deutschen Botschaft einen Ausflug nach den Pringinseln.

* **Konstantinopel, 28. Okt.** Das deutsche Schulschiff „Charlotte“ ist gestern Nachmittag nach Jassa in See gegangen. Bei der Abfahrt wurden dem Prinzen

Adalbert die gleichen Ehren erwiesen wie bei der Ankunft. Der deutsche Botschafter Herr v. Marschall mit den Mitgliedern der Botschaft begleiteten die „Charlotte“ an Bord des Stationschiffes „Koreleg“ bis zum Marmarameer, Marschall Schafir Pascha auf der Yacht „Guard“ bis zu den Dardanellen. Besondere Beauftragte des Sultans geben der „Charlotte“ das Geleite bis zu den Häfen Syriens.

* **New-York, 27. Okt.** Aus San Juan de Puerto Rico wird gemeldet. Der Revolutionär Manuel Tebar, welcher die Präsidentschaft in Venezuela anstrebt, empfing eine Depesche, wonach die Truppen Castro's bei Maturin nach sechsständigem Kampfe völlig geschlagen wurden. Die Verluste auf beiden Seiten seien schwere. Castro's Truppen zogen sich zurück und überließen den Aufständischen die Stadt und Umgegend. Der Befehlshaber der Truppen Castro's und viele Soldaten seien gefangen, auch Munition sei erbeutet.

* **Buenos-Ayres, 26. Okt.** Ein Telegramm aus Valparaiso meldet. Der argentinisch-chilenische Zwischenschied bezüglich der Herstellung von Wegen an der Grenze werde als erledigt angesehen. Amlich werde erklärt, es herrsche zwischen beiden Ländern das vollste Einvernehmen.

Verschiedenes.

* **Berlin, 27. Okt.** (Telegr.) Die Trauerfeier für Georg von Siemens fand heute Nachmittag in der mit reichem Trauerzweigen versehenen Kuppelhalle der Deutschen Bank statt, in welcher der Sarg aufgestellt war. Anwesend waren die Familienglieder, der Aufsichtsrath, das Direktorium und die Beamten der Deutschen Bank, Vertreter der hiesigen und fremden Bankwelt, sowie der Handelskörperschaften. Es erschienen die Staatssekretäre Herr v. Tschelmann und v. Richtigshofen, Handelsminister Woeller, Reichsbankpräsident Dr. Koch, der Präsident des Reichs Eisenbahnministeriums Graf v. Ballestrem. In Vertretung Seiner Majestät des Kaisers legte General à la suite v. Löwenfeld einen Kranz nieder. Nach einem Vortrage des Sängerkorps legte namens des Aufsichtsraths dessen Präsident vom Rath einen Kranz mit einer Ansprache nieder, in welcher er des weltumspannenden Wirkens, des selbstlosen Charakters und des weitaussehenden, fruchtbarsten Geistes von Siemens gedachte. Namens der Deutschen Bank schilderte sodann Direktor Steintal in eingehender Rede das verdienstvolle Wirken des Verstorbenen im Kreise an der Spitze der Bank seit deren Gründung. Ferner sprachen Geh. Rath Herz namens der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft und Abg. Schrader, der die politische Bedeutung von Siemens hervorhob. Schluß schloß die Feier. Der von Beamten der Bank geleitete Trauerzug bewegte sich darauf zum Anhalter Bahnhof, von wo die Leiche nach Göttingen übergeführt wird.

* **Koblenz, 27. Okt.** (Telegr.) Heute tagte hier der Verhandlung für die Kanalisierung der Mosel und Saar. Die Versammlung nahm eine Resolution einstimmig an, wonach sie erklärt, daran festzuhalten, daß das Projekt der Kanalisierung der Mosel und Saar in seiner großen wirtschaftlichen Bedeutung von keinem anderen übertriffen werde. Es müßten daher alle angänglichen Wege eingeschlagen werden, um die Ausführung dieses Planes zu erreichen und denselben mit Rücksicht auf die schwere Krisis, welche Handel, Industrie und Landwirtschaft augenblicklich durchzumachen haben, sowie im Hinblick auf die vorhandene Arbeitsnoth baldmöglichst der Verwirklichung entgegenzuführen.

* **Frankfurt, 28. Okt.** (Telegr.) Bei der gestrigen Preisvertheilung der Ausstellung für Unfallschutz erhielt die goldene Staatsmedaille die Deutsche Waffen- und Munitionsfabrik Karlsruhe.

* **Frankfurt, 28. Okt.** In der Viebsfrauenkirche celebrierte gestern Geistlicher Rath Bernhard das Hochamt. Wüthlich fiel es den Anhängern auf, daß der Priester außergewöhnlich lange in knieender Stellung vor dem Altar verharrte. Man beschloß, an den Knieenden heranzutreten und sand, daß denselben ein Schlaganfall getroffen hatte, so daß er etwas nach vorn gesunken war. Er wurde sofort nach der Sakristei gebracht. Sein Zustand hat sich, laut „Frankf. Zig.“, zwar gebessert, erregt aber immer noch Besorgniß.

* **Wien, 27. Okt.** (Telegr.) Der Schriftsteller Karl Weiß (G. Karlowitz) ist heute Nachmittag gestorben.

* **Wifa, 27. Okt.** (Telegr.) In der heutigen Eröffnungsfeier des nationalen Kongresses für innere Medizin hielt Minister Vaccelli einen Vortrag, in welchem er sich ausführlich über seine Entdeckung betreffend Heilung der Maul- und Klauenseuche verbreitete. Vaccelli führte aus, er habe gleich nach seiner Ernennung zum Ackerbauminister gelegentlich seines Aufenthaltes in Civita Vecchia den Stadtthierarzt beauftragt, seine — Vaccelli's — Methode eine Substanzinjektion in die Venen anzuwenden. Sämmtliche 52 behandelten Thiere seien geheilt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raj in Karlsruhe.

Seidenstoffe Sammt, Velvets
Man verlange Muster.
Fabrik u. Handlung **Krefeld**
von **Ellen & Koussen**.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Baden. R. 772.
Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I wurde eingetragen:
a. D. B. 226. Firma Dito Hürle in Baden: Die Firma ist erloschen.
b. D. B. 228. Firma Dr. Goldermann und Beuttenmüller in Sickingen: Die Firma ist erloschen.
Baden, den 1. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Eppingen. R. 833.
Nr. 15 242. Die Eintragung im Handelsregister A, Band I, D. B. 28. Die Gesellschaft Müller u. Weg in Gemmingen betr. wurde heute durch den Vermerk ergänzt, daß die erwähnte Gesellschaft eine offene Handelsgesellschaft sei.
Eppingen, den 15. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. R. 827.
In das Firmenregister Band II ist eingetragen:
D. B. 196. Firma R. R. Sätterlin, Mengen, ist erloschen.
In das Handelsregister Abtheilung A Band II wurde eingetragen:
D. B. 258. Firma S. Schember, Freiburg betr.

Heinrich Schember hat das Geschäft an seine beiden Söhne Heinrich Schember jr., Kaufmann, Freiburg und Otto Schember, Kaufmann, Freiburg übergeben, welche dasselbe unter der Firma S. Schember Söhne, Freiburg als offene Handelsgesellschaft weiter führen. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1901 begonnen.
D. B. 335. Firma Emil Droßler, Freiburg.

Inhaber Emil Droßler, Zeichner, Freiburg. (Spezialwaaren- und Delikatessengeschäft).
D. B. 336. Firma Berthold Falkenstein, Freiburg.
Inhaber Berthold Falkenstein, Kaufmann, Freiburg. (Spezialhaus für Optik).

D. B. 337. Firma Otto Sanne, Freiburg.
Inhaber Otto Sanne, Kaufmann, Freiburg. (Delikatessen- und Kolonialwaarengeschäft).
Freiburg, den 21. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. R. 773.
Eingetragen wurde:
1. Zum Handelsregister A Band II, D. B. 343: Die Firma „J. Weber Sohn“ in Heidelberg als Zweigniederlassung mit Hauptitz in Bellingen. Inhaber ist Johann Weber, Kaufmann in Bellingen. Angegebener Geschäftszweig: Herrenmodewaarengeschäft.

2. Zum alten Gesellschaftsregister Band II D. B. 188: — Firma: „Ruseum Aktiengesellschaft in Liquidation“ in Heidelberg. — Die Liquidation ist beendet; die Firma ist erloschen.
3. Zum Handelsregister A, Band II, D. B. 344: — Firma: „Körner Willmann & Co.“, Heidelberg als Zweigniederlassung der Firma Körner & Co. in Oberlenzsch. — Die Kaufleute Michael Billinger, Franz Billinger, Josef Ketterer, Lorenz Maier, Ludwig Maier, Alois Roth, Georg Willmann, Ferdinand Brugger, Wilhelm Trischler, Heinrich Ludwig Steiner, Benedikt J. Zippel, Ferdinand Schmidt, Fridolin Schiller, Wilhelm Kreuz, Franz Schilling und Rudolf Brugger sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Kaufleute Bruno Dötter in Karlsruhe, Robert Billinger in Rastatt, Adolf Willmann in Offenburg, Arthur Steiner in Freiburg, Emil Brugger in Bruchsal, Karl Dötter in Mannheim, Johann Baptist Hilpert in Neustadt und Wilhelm Maier in Gaggenau sind in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Für die Zweigniederlassung sind allein vertretungsberechtigt die Gesellschafter Karl Körner und Gustav Spiegelhalter, beide in Heidelberg.

4. Zum gleichen Register, Band I D. B. 288: Firma „Ferd. Edelshild“ in Heidelberg. Das Geschäft ist ohne die im Betriebe desselben begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Kaufleute Emanuel Eppmann Weismar und Ferdinand Bodenheimer, beide in Heidelberg, übergegangen, die folches unter der bisherigen Firma in offener Handelsgesellschaft, die am 1. Oktober 1901 begonnen und ihren Sitz in Heidelberg hat, weiterbetreiben.

5. Zum gleichen Register Band II, D. B. 345: Die Firma „Fritz Mal“, Kaufmann in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Herrenartikelfabrikation.
Heidelberg, den 14. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 852.
1. In das Handelsregister A ist zu Band I D. B. 137 Seite 317/18 zur Firma:
F. A. Herrmann, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 2: Ferdinand Anton Herrmann ist aus dem Geschäft ausgetreten, dasselbe ist übergegangen auf Kaufmann

Bernhard Oser in Karlsruhe, welcher dasselbe mit Zustimmung des seitherigen Firmeninhabers unter der Firma F. A. Herrmann, Kaufm. Bernhard Oser weiterbetreibt.
Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerbe des Geschäfts durch Bernhard Oser ausgeschlossen.
2. Zu Band III D. B. 71 Seite 143/4:
Nr. 1. Firma: Marcus Smilowitz, Karlsruhe.
Einkaufsmann: Marcus Smilowitz, Kaufmännler, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 23. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht III.

Karlsruhe. R. 854.
In das Handelsregister B ist zu Bd. I D. B. 36 Seite 305/6 zur Firma „Oberheinische Elektrizitätswerke, Aktiengesellschaft, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 4. Ingenieur Werner v. Boltzmann und Direktor Hermann Köster sind aus dem Vorstand ausgeschieden.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. September 1901 wurde § 1 der Statuten abgeändert und demzufolge der Sitz der Gesellschaft nach Wiesloch verlegt.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht III.

Mannheim. R. 766.
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. III, D. B. 21, wurde eingetragen:
Firma: „Deutsch-Russische Raphta-Import-Gesellschaft, Abtheilung Mannheim“, Mannheim, Zweigniederlassung. Hauptitz: Berlin.
Gegenstand des Unternehmens ist: insbesondere derjenige der in St. Petersburg domicilirenden Aktiengesellschaft „Raphta-Produktions-Gesellschaft Gebrüder Nobel.“
Das Grundkapital beträgt 5000000 Mark und ist zerlegt in 600 Aktien à 5000 M. und 2000 Aktien à 1000 M. Die Aktien lauten auf Namen.
Als Vorstand ist bestellt:
Max Zahn, Direktor, Berlin.
Richard Emmrich, Direktor, Berlin.
Als Prokuristen sind bestellt:
August Michaelis in Wilmersdorf bei Berlin.
Arnold Papendiek in Charlottenburg.

Dieselben sind ermächtigt, wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, in Gemeinschaft mit einem wirklichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglied die Firma der Gesellschaft zu zeichnen.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Dezember 1883 festgesetzt und durch die Beschlüsse der Generalversammlungen vom 18. April 1885, 23. Juni 1887, 1. Juni 1889, 22. Juni 1895 und 29. November 1899 geändert.
Alle Urkunden und Erklärungen des Vorstandes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft unterzeichnet und wie folgt unterzeichnet sind:
Im Falle nur eine Person den Vorstand bildet, von dieser oder von einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede, im Falle der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitgliede und einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede, oder von einem Vorstandsmitgliede bzw. einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede und einem Prokuristen.
Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen und wird vom Aufsichtsrathe bestellt.
Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstände und dem Aufsichtsrathe mit Frist von drei Wochen durch Bekanntmachung im „Deutschen Reichsanzeiger“ berufen.
Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger.“
Mannheim, den 10. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. R. 764.
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. II, D. B. 6, Firma „Fälzische Bank“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptitze in Ludwigshafen a. Rh. wurde eingetragen:
Der durch den Beschluß der Generalversammlung vom 24. April 1901 hierzu ermächtigte Aufsichtsrath hat durch Beschluß vom 26. September 1901 eine Fassungsänderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages vorgenommen.
Mannheim, den 12. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. R. 765.
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. B. 26, Firma „Mannheim-Rheinischer Transportgesellschaft“ in Mannheim wurde eingetragen:
Rudolph Dreier in Ludwigshafen a. Rh. ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Heinrich Knecht, Direktor in Mannheim, ist als weiteres Mitglied des Vorstandes bestellt.
Mannheim, den 14. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. R. 767.
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Ges. Reg. Bd. III, D. B. 130, Firma Ludwig Oppenheimer Söhne in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma am 19. Juli 1884 auf den Gesellschafter Sigwart Oppenheimer in Mannheim übergegangen.
2. Zum Ges. Reg. Bd. V, D. B. 19, Firma Gebr. Hoffmann in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitze in Ludwigshafen a. Rh.: Der Gesellschafter Joseph Hoffmann hat seinen Wohnitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
3. Zum Ges. Reg. Bd. VI, D. B. 51, Firma Sauer u. Lohner in Ibersheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
4. Zum Ges. Reg. Bd. VI, D. B. 54, Firma Keller u. Aherle in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
5. Zum Ges. Reg. Bd. VI, D. B. 116, Firma Söhne u. Klopfer in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
6. Zum Ges. Reg. Bd. VI, D. B. 225, Firma Miel & Pöschetter in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
7. Zum Ges. Reg. Bd. VI, D. B. 468, Firma L. Destreicher & Co. in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
8. Zum Ges. Reg. Bd. VII, D. B. 184, Firma Henn & Zimmer in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
9. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. II, D. B. 113, Firma A. S. Baer u. Sohn in Mannheim:
Die Prokura des Julius Wolf junior in Mannheim ist erloschen.
10. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. B. 17: Firma „Buchdruckerei C. Schöffel“ in Mannheim:
Die Firma ist geändert in:
Buchdruckerei C. Schöffel (Zus. Carl Fritze).

Inhaber ist: Carl Fritze, Buchdruckereibesitzer in Mannheim.
Carl Heinrich Meyer in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Carl Fritze ausgeschlossen.
11. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. B. 22: Firma Martin Kreiter, Ludwigsb., Badenb., Mannheim.
Inhaber ist: Martin Kreiter, Kaufmann, Ludwigsb., Badenb., Mannheim.
Geschäftszweig: Galanteriewaaren- und Drechslerwaaren.
12. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. B. 23: Firma S. Schwanninger Nachfolger Carl Schadt, Mannheim.
Inhaber ist Carl Schadt, Fabrikant, Mannheim.
Geschäftszweig: Fabrikation von Leder- und Filzjohlen.
13. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. B. 24: Firma Woldemar Peschka, Mannheim.
Inhaber ist Woldemar Peschka, Kaufmann, Mannheim.
Woldemar Peschka Ehefrau, Betty geb. Müller in Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
Geschäftszweig: Agentur und Kommission.
Mannheim, den 12. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. R. 768.
Zum Handelsregister Abth. B Band I D. B. 38, Firma „Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preßbeseufabrikation vormalig C. Sinner“ in Käfertal als Zweigniederlassung mit dem Hauptitze in Grünwinkel wurde eingetragen:
Heinrich Trillich in Grünwinkel ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Mannheim, den 9. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. R. 769.
Zum Gesellschaftsregister Band VIII D. B. 69, Firma „Mannheimer Baugesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 3. Oktober 1901 wurde § 19 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages geändert.
Mannheim, den 9. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Willingen. R. 891.
Nr. 19 552. In das Handelsregister A, Band I, D. B. 135, wurde zur Firma Hermann Oberle, Künstmühle in Willingen, eingetragen: Der Selene Oberle, ledig, dajelbst ist Prokura ertheilt.
Willingen, den 19. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Waldfirch. R. 836.
Zu D. B. 100 des Handelsregisters Abth. A, Firma Hermann Pulster & Co. Waldfirch wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Waldfirch, den 22. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wertheim. R. 802.
Zu D. B. 59 des Handelsregisters Abth. A ist das Erbischen der Firma F. Diehm in Dertingen eingetragen worden.
Wertheim, den 10. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Weinheim. R. 828.
Zu D. B. 53 des Handelsregisters Abtheilung A, Band I (Firma G. G. G. u. S. G. Weinheim) wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Weinheim, den 18. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register. R. 770.
In das Genossenschaftsregister Bd. I D. B. 26 Seite 111/112 wurde heute eingetragen:
„Feldelsheimer Spar- & Darlehensverein“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Feldelsheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Erwerb der Wirtschaft und des Erwerbs der Mitglieder und Durchführung aller zur Erreichung dieses Zweckes geeigneten Maßnahmen, insbesondere: a. vortheilhafte Beschaffung der wirtschaftlichen Betriebsmittel, b. günstiger Abzug der Wirtschaftserzeugnisse. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft im landwirtschaftlichen Genossenschaftsblatt zu Remwid. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder, unter denen sich der Vorsteher oder dessen Stellvertreter befinden muß; die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder der Firma die Namensunterschrift beifügen. Vorstandsmitglieder sind: Georg Jäger V., Jakob Schäß, Johann Eberhard, Friedrich Dieß, Jakob Goll III, sämtliche in Feldelsheim. Das Statut ist vom 29. September 1901. Die Einfiicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden Jedem gestattet.
Bruchsal, den 7. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register. R. 771.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 772.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 773.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 774.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 775.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 776.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 777.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 778.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 779.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 780.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 781.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 782.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 783.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 784.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Verkauf und die angemessene Verwertung landwirtschaftlicher Felderzeugnisse, insbesondere des Getreides der Genossen.
Vorstandsmitglieder sind:
1. Landwirth Josef Hilbert I., Direktor,
2. Kaufmann Leopold Helbig, Rechner, beide in Rellingen,
3. Landwirth Bernhard Siner in Rellingen, Stellvertreter des Direktors,
4. Landwirth Franz Schindl in Randen.
Bekanntmachungen erfolgen unter der von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichneten Firma der Genossenschaft im Wochenblatte des landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogthum Baden.
Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch zwei Vorstandsmitglieder, die zu der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Kasssumme beträgt 200 M. für jeden Geschäftsanteil.
An Geschäftsanteilen kann ein Genosse sich mit höchstens 10 betheiligen.
II. Unter Nr. 10: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen.
Das Statut ist vom 15. September 1901.

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Verkauf und die angemessene Verwertung landwirtschaftlicher Felderzeugnisse, insbesondere des Getreides der Genossen.
Vorstandsmitglieder sind:
Johann Albert, Landwirth, Direktor,
Julius Wirth, Kaufmann, Rechner, beide in Rellingen,
Mathias Wolf, Landwirth in Rellingen, zugleich Direktor-Stellvertreter,
Fridolin Schneider, Landwirth in Rellingen.
Bekanntmachungen erfolgen unter der von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichneten Firma der Genossenschaft im Wochenblatte des landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogthum Baden.
Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch zwei Vorstandsmitglieder, die zur Genossenschafts-firma ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Kasssumme beträgt 200 M. für jeden Geschäftsanteil.
Ein Genosse kann sich höchstens mit 10 Geschäftsanteilen betheiligen.
Die Einfiicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.
Donauersingen, den 19. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. R. 770.
In das Genossenschaftsregister Bd. I D. B. 26 Seite 111/112 wurde heute eingetragen:
„Feldelsheimer Spar- & Darlehensverein“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Feldelsheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Erwerb der Wirtschaft und des Erwerbs der Mitglieder und Durchführung aller zur Erreichung dieses Zweckes geeigneten Maßnahmen, insbesondere: a. vortheilhafte Beschaffung der wirtschaftlichen Betriebsmittel, b. günstiger Abzug der Wirtschaftserzeugnisse. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft im landwirtschaftlichen Genossenschaftsblatt zu Remwid. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder, unter denen sich der Vorsteher oder dessen Stellvertreter befinden muß; die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder der Firma die Namensunterschrift beifügen. Vorstandsmitglieder sind: Georg Jäger V., Jakob Schäß, Johann Eberhard, Friedrich Dieß, Jakob Goll III, sämtliche in Feldelsheim. Das Statut ist vom 29. September 1901. Die Einfiicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden Jedem gestattet.
Bruchsal, den 7. Oktober 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register. R. 771.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 772.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 773.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 774.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 775.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 776.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 777.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 778.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 779.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 780.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 781.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.

Genossenschafts-Register. R. 782.
In unser Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:
1. Unter Nr. 9: Die Genossenschaft in Firma „Getreidelagerhaus Randen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Rellingen. Das Statut ist vom 22. September 1901.